

Ablaufplan Kollegiale Hospitation (KoHo)

| | ER VORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION | Material |
|--------------|--|--------------------------------|
| | | 1. Persönlicher |
| _ehrpe | erson und Hospitant*in vereinbaren drei Termine | Zeitplan |
| 0 | Termin für Vorbesprechung der Hospitation | |
| 0 | Termin für Durchführung der Hospitation | |
| 0 | Termin zur Nachbesprechung der Hospitation | |
| .ehrpe | erson füllt Arbeitsmaterialien zur KoHo aus | |
| 0 | Vorüberlegungen zur Kollegialen Hospitation: | 2. Vorüberüber- |
| | Identifiziert die eigene Lehrphilosophie, Erwartungen und Ziele für die KoHo | legungen |
| | und entscheidet sich für 1 LV sowie 1 spezielle Lehr-Lern-Sequenz für die | |
| | Hospitation | |
| 0 | Informationen zu den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung und der zu | 3. Informatione |
| | hospitierenden Lehr-Lern-Sequenz | zu den Rahmen- |
| 0 | Didaktisches Planungsraster zur Lehr-Lern-Sequenz | bedingungen |
| 0 | Didaktisches Flandingsraster zur Lehn-Bequenz | 4 Districtions |
| | | 4. Didaktisches Planungsraster |
| | | S |
| | | |
| 0 | Lehrperson entscheidet sich ggf. für Art/en der Evaluation , die sie für Feedback durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor | |
| | • | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor | 5. Beobach- tungsbogen |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor VORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor VORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION n zwischen Lehrperson und Hospitant:in | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor EVORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION a zwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor EVORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION n zwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) Besprechen der Möglichkeiten der Beobachtungsdokumentation (z.B. | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor EVORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION a zwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) | |
| reffer ο ο | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor EVORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION n zwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) Besprechen der Möglichkeiten der Beobachtungsdokumentation (z.B. | |
| reffer o o | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor EVORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION Tawischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) Besprechen der Möglichkeiten der Beobachtungsdokumentation (z.B. Beobachtungsbogen) und ggf. der studentischen Evaluation | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor VORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION n zwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) Besprechen der Möglichkeiten der Beobachtungsdokumentation (z.B. Beobachtungsbogen) und ggf. der studentischen Evaluation erson und Hospitant*in vereinbaren Zeitpunkt und Ort für die Hospitation STENS 1 WOCHE VOR DER DURCHFÜHRUNG DER KOHO | |
| reffer o o | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor E VORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION Taxwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) Besprechen der Möglichkeiten der Beobachtungsdokumentation (z.B. Beobachtungsbogen) und ggf. der studentischen Evaluation Erson und Hospitant*in vereinbaren Zeitpunkt und Ort für die Hospitation STENS 1 WOCHE VOR DER DURCHFÜHRUNG DER KoHo Lehrperson teilt den Studierenden in der Sitzung vor der Hospitation mit, dass | |
| N DER | durch die Studierenden einsetzen will und bereitet Material hierzu vor VORBESPRECHUNG ZUR HOSPITATION n zwischen Lehrperson und Hospitant:in Erläuterung von Erwartungen, Wünsche für die KoHo Erläuterung der Rahmenbedingungen und das didaktische Planungsraster für die Hospitation (besonders bzgl. der Aspekte, zu denen Feedback erwünscht ist) Besprechen der Möglichkeiten der Beobachtungsdokumentation (z.B. Beobachtungsbogen) und ggf. der studentischen Evaluation erson und Hospitant*in vereinbaren Zeitpunkt und Ort für die Hospitation STENS 1 WOCHE VOR DER DURCHFÜHRUNG DER KOHO | |

| WÄHR | | |
|--|--|---|
| 0 | Hospitant*in sucht sich einen geeigneten Platz im Raum (möglichst unauffällig bei möglichst gutem Blick auf Lehrperson und Studierende). | |
| 0 | Lehrperson stellt Hospitant*in zu Beginn der LV vor und kündigt Art/en der studentischen Evaluation an, sofern es dies geben wird. | |
| 0 | Lehrperson führt Lehrveranstaltung "wie gewohnt" durch. | |
| 0 | Hospitant*in macht sich von Beginn bis Ende der Lehr-Lern-Sequenz Notizen a)→Zur Schilderung des Ablaufes (wann tut wer was) b)→Zu den gewünschten Aspekten für die Rückmeldung | |
| 0 | Hospitant*in führt ggf. studentische Evaluation durch/sammelt Feedback ein | |
| 0 | Lehrperson führt Selbstevaluation durch (kein sofortiger Austausch mit Hospitant*in!) | 6. Fragebogen zur Selbst- wahrnehmung |
| | | |
| IN DER | NACHBESPRECHUNG DER HOSPITATION | |
| 1. Lehr | person schildert zunächst eigene Wahrnehmung zur Lehr-Lern-Sequenz | 7. Feedback- regeln |
| 1. Lehr 2. Hos | person schildert zunächst eigene Wahrnehmung zur Lehr-Lern-Sequenz pitant*in gibt konstruktives Feedback | |
| 1. Lehr 2. Hosp 3. ggf. | person schildert zunächst eigene Wahrnehmung zur Lehr-Lern-Sequenz pitant*in gibt konstruktives Feedback Sichtung der studentischen Evaluation | |
| 1. Lehr 2. Hosp 3. ggf. | person schildert zunächst eigene Wahrnehmung zur Lehr-Lern-Sequenz pitant*in gibt konstruktives Feedback | |
| 1. Lehr 2. Hosp 3. ggf. 4. Lehr | person schildert zunächst eigene Wahrnehmung zur Lehr-Lern-Sequenz pitant*in gibt konstruktives Feedback Sichtung der studentischen Evaluation | |
| 1. Lehr 2. Hosp 3. ggf. 4. Lehr | person schildert zunächst eigene Wahrnehmung zur Lehr-Lern-Sequenz bitant*in gibt konstruktives Feedback Sichtung der studentischen Evaluation person entscheidet, welches Feedback sie annimmt | |

1. Persönlicher Zeitplan

| Wichtige Termine | wann / bis wann | wo |
|--------------------------------|-----------------|----|
| Vorbesprechung | | |
| Durchführung | | |
| Nachbesprechung | | |
| (schriftliche) Selbstreflexion | | |

2. Vorüberlegungen zur Kollegialen Hospitation: Lehrphilosophie, Motivation, Erwartungen und Ziele

| Erwartungen und ziele |
|--|
| Welches Verständnis von Hochschullehre haben Sie? Was ist "gute Lehre" für Sie? |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Westerlier Labert Territor (2 Westerlier Belle ede alter Charles Charles Labert 2 December 2 |
| Was ist Ihre "Lehrphilosophie"? Welche Rolle schreiben Sie sich im Lehr-Lern-Prozess zu? |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Welche Erwartungen verbinden Sie mit der Kollegialen Hospitation? |
| |
| |
| |
| |

| Worauf soll der Hospitationspartner bzw. die Hospitationspartnerin ganz besonders achten? |
|---|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Habou Cia daulibau binana anazialla Wiimaba in Darna auf dia Kallaziala Hamitatian 2 |
| Haben Sie darüber hinaus spezielle Wünsche in Bezug auf die Kollegiale Hospitation? |
| |
| |
| |
| |
| |
| Wünschen Sie, dass Studierende in die Kollegiale Hospitation mit einbezogen werden, indem von den |
| Studierenden ein Feedback eingeholt wird? |
| Wie, warum oder warum nicht? |
| |
| |
| |
| |
| |
| Welche Unklarheiten oder offenen Fragen möchten Sie in Bezug auf die kollegiale Hospitation klären? |
| |
| |
| |

3. Informationen zu den Rahmenbedingungen

Angaben zur Veranstaltung

- Titel der Veranstaltung:
- o Thema der
 - Lehrveranstaltungseinheit:
- o Veranstaltungsform (Seminar,
 - Übung, Vorlesung):
- Wahl- oder Pflichtveranstaltung:
- o Teamteaching:
- Präsenz / hybrid / digital:
- Synchron / asynchron:

Angaben zu den Studierenden

- Anzahl der teilnehmenden
 - Studierenden:
- Studienphase (Bachelor, Master):
- durchschnittliche
 - Fachsemesteranzahl:

Angaben zur Lehrveranstaltungszeit

- Zeit und Dauer:
- regelmäßiger Turnus oder kompakt:
- mögliche Auswirkungen der Zeit auf die Motivation der Studierenden:
- Hospitationszeit:

Angaben zum Raum

- o feste oder wechselnde
 - Räumlichkeiten?:
- o Lage (zentral/dezentral) und
 - Erreichbarkeit (Anbindung):
- o Bestuhlung/Sitzordnung:
- o Medien:
- Besonderheiten des Raums:
- Mögliche Auswirkungen des Raums auf die Motivation der Studierenden?

Sonstige Störfaktoren?

- Existieren aus Ihrer Sicht mögliche Störfaktoren (Lärm, defekte Geräte, Temperatur, ...)?
- Welche Störungen erwarten Sie sicher?
- Wie gehen Sie bzw. die Studierenden mit diesen Störungen um?

| 3. Informationen zu den Rahmenbedingungen | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

4. Didaktisches Planungsraster

| Lehrveranstaltung | |
|-----------------------|--|
| Einzelsitzung/Einheit | |

| Phase/ Zeit | Learning Outcomes/ Lernziele | Inhalte | Methode | Medien/ Material | Evaluation des Lernerfolgs |
|----------------|------------------------------|---------|---------|---------------------|-------------------------------|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |

5. Beobachtungsbogen

| Kollegiale Hosp | oitation | | | |
|-----------------|----------|--|-------------------------------|--|
| Hospitationsau | | | | |
| Ziel: | | | | |
| Lehrsequenz | | Beobachtung Situation: Wer? Was? Wie? Wo? Wann? Aktivität des Lehrenden? | Überlegungen / Ideen / Fragen | |
| Zeit | Phase | Aktivität der Studierenden? | | |
| | | | | |
| | | | | |

6. Fragebogen zur Selbstwahrnehmung

| Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der durchgeführten Veranstaltung? | | | | |
|---|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Wie beurteilen Sie den Lernzuwachs der Studierenden und ihre Zufriedenheit mit der heutigen | | | | |
| Veranstaltung? | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Was ist Ihnen Ihrer Einschätzung nach in hochschuldidaktischer Hinsicht gut gelungen? | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Was ist Ihnen in dieser Hinsicht möglicherweise nicht so gut gelungen? |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Welche Veränderungen oder Verbesserungen in der didaktischen Planung würden Sie vor dem |
| Hintergrund ihrer Erfahrungen zukünftig gerne vornehmen? |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Welche Veränderungen oder Verbesserungen würden Sie in der organisatorischen Planung zukünftig |
| gerne vornehmen? |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Was ist Ihnon dariihar hinaus aufgafallan? Giht as atwas Postimmtas, wariihar Sia sich in dar |
| Was ist Ihnen darüber hinaus aufgefallen? Gibt es etwas Bestimmtes, worüber Sie sich in der Nachbesprechung unbedingt austauschen möchten (z.B. eine Beobachtung/Situation/) |
| |
| |
| |

7. Feedback

Feedback Geben

- o Beschreiben, was wahrgenommen wurde
- o Auch Positives benennen
- o Immer Positives an den Anfang des Feedbacks stellen und mit etwas Positivem enden
- o Genau formulieren was beobachtet wurde
- o Auf konkrete Verhaltensweisen beziehen
- o Subjektiv formulieren: "Ich habe ... wahrgenommen..." "Mein Eindruck..."
- Konstruktiv sein

Was muss ich tun, damit mein Feedback nicht ankommt?

- Analysieren und bewerten
- Interpretieren und belehren
- Abwerten
- o Beschönigen
- o Partei ergreifen
- o Diskutieren
- o "Reden halten"

Feedback Annehmen

- o Feedback als Chance auffassen und dasjenige Annehmen, was als nützlich empfunden wird
- o Aufmerksam und ruhig zuhören
- o Feedback auf sich wirken lassen
- O Versuchen zu verstehen, worum es konkret geht
- o Nachfragen wenn etwas nicht verstanden wird
- o Nicht rechtfertigen, argumentieren und verteidigen

8. CHECKLISTE für den Bericht und die Dokumentation zur Kollegialen Hospitation

Der Bericht enthält folgende Materialien:

| Der Bericht enthält folgende Materialien: | |
|--|--------------------|
| Vorbereitung der Kollegialen Hospitation | Material |
| 1.1) Persönlicher Zeitplan der Kollegialen Hospitation | 1 |
| 1.2) Vorüberlegungen zur Kollegialen Hospitation | 2 |
| 1.3) Informationen zu den Rahmenbedingungen der | 3 |
| Lehrveranstaltung | |
| 1.4) Didaktisches Planungsraster der zu hospitierenden Sitzung | 4 |
| Durchführung der Kollegialen Hospitation | |
| Beschreibung des Sitzungsablaufes | freie Beschreibung |
| Ergänzung durch Fotos und anderes, ev. digitalisiertes | |
| Material (Arbeitsblätter, Präsentation, ARS, Whiteboards, | |
| Mural, Padlet etc.) | |
| Nachbereitung der Kollegialen Hospitation | |
| 3.1) Fragebogen zur Selbstwahrnehmung | 6 |
| 3.2) Dokumentation des Feedbacks durch den*die | 5 |
| Hospitationspartner*in | |
| Studentisches Feedback | |
| Begründung der Evaluationsform <u>oder</u> | freie Beschreibung |
| warum keine Evaluation eingesetzt wurde | |
| Dokumentation und Beschreibung des studentischen Feedbacks | |
| reeubacks | |
| Selbstreflexion der Kollegialen Hospitation | |
| 4.1) In welcher Hinsicht hat sich die Kollegiale Hospitation für mich | freie Beschreibung |
| gelohnt? Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen? | |
| 4.2) Welche Konsequenzen ziehe ich aus den Erkenntnissen durch | freie Beschreibung |
| das Feedback und den Evaluationsergebnissen bzgl. | |
| der didaktischen Gestaltung meiner Lehre? | |
| der Einbeziehung von Kollegialer Hospitation und | |
| studentischer Evaluation in die Reflexion meiner Lehre? | |
| meinem weiteren hochschuldidaktischen | |
| Qualifizierungsbedarf? | |
| | |
| 4.3) Inwieweit haben sich die folgenden Aspekte durch die | freie Beschreibung |
| Teilnahme an der Kollegialen Hospitation verändert oder bestätigt: | |
| o mein Verständnis von Hochschullehre | |
| meine Rolle im Lehr-Lern-Prozess | |